

Traktandenbericht zur
Einwohner-Gemeindeversammlung

Montag, 16. Juni 2025

Rechnung und
Rechenschaftsbericht 2024

Ort: Gemeindesaal

Beginn: 19.00 Uhr

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

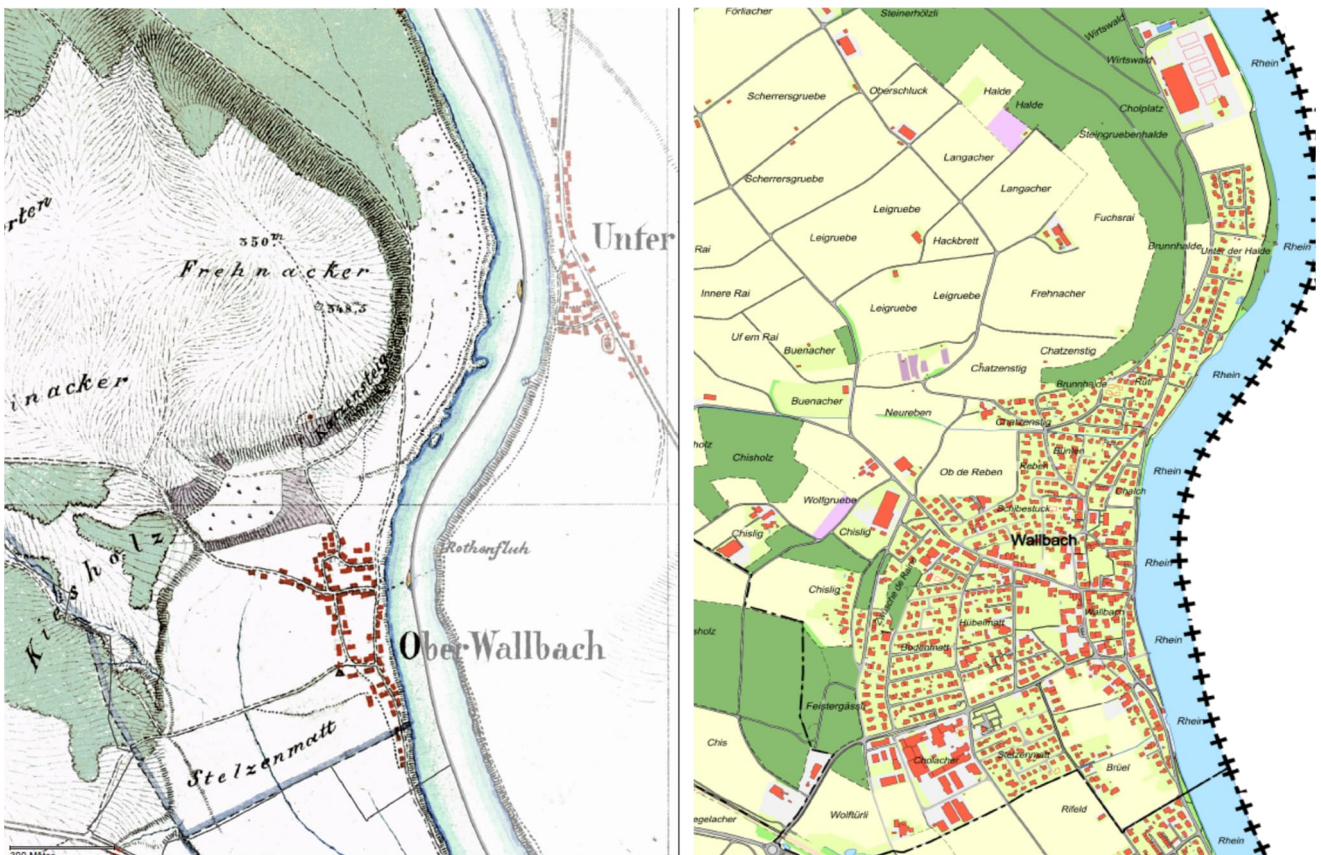
Der Gemeinderat lädt Sie zur
Einwohner-Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 ein.

Auf den folgenden Seiten sowie auf wallbach.ch/Aktuelles finden Sie die Informationen zu den einzelnen Traktanden. Benützen Sie auch die Aktenaufgabe auf der Gemeindeverwaltung, wo Sie die Unterlagen ab dem 30. Mai 2025 während den Bürozeiten oder nach Terminvereinbarung einsehen können und ergänzende Auskünfte zu den einzelnen Geschäften erhalten.

Der Gemeinderat freut sich, Sie an der Einwohner-Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Wallbach, im Mai 2025

Gemeinderat Wallbach



Quelle: Daten des Kantons Aargau, Bundesamt für Landestopografie
Michaelis- und Dufourkarte (um 1840) 1:10000

Wallbach 2024, amtliche Vermessung

Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung Montag, 16. Juni 2025, 19.00 Uhr, Gemeindesaal

Traktandenliste

1. Genehmigung des Gemeindeversammlungsprotokolls vom 25.11.2024
 2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichts 2024
 3. Genehmigung der Jahresrechnung 2024
 4. Verpflichtungskredit im Betrag von CHF 200'000.- für den Heizungsersatz in der Schul- und Sportanlage «Sandgrube»
 5. Nachtragskredit im Betrag von CHF 60'000.- für den Ersatz der Sportplatzbeleuchtung «Sandgrube»
 6. Zusatzkredit im Betrag von CHF 60'000.- für die Erweiterung der Solaranlagen im Gemeindezentrum
 7. Planungskredit im Betrag von CHF 300'000.- für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung
 8. Genehmigung Stellenplan von 200 % für die Tagesstrukturen Gemeinde Wallbach
 9. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Wallbach AG an
 - 9.1 Dana Werchau
 - 9.2 Sabine Kux-van Geijtenbeek
 - 9.3 Gabriele Barth und Korbinian Barth
 - 9.4 Klaus Tolu
 - 9.5 Kai und Tatjana Hinz
 - 9.6 Brenda Kunstmann Arhanchiague
 - 9.7 Lena Klinge
 10. Verschiedenes
-

Traktandum 1: Protokoll

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25.11.2024 liegt auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft und als richtig befunden.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Genehmigung des Gemeindeversammlungsprotokolls vom 24.06.2024
2. Genehmigung von folgenden Kreditabrechnungen:
 - 2.1 Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED
 - 2.2 Kreditabrechnung Abwasserleitung Rebackerweg/alter Forstweg
 - 2.3 Kreditabrechnung Wasserleitungserweiterung alter Forstweg
3. Genehmigung des Budgets 2025 mit einem unveränderten Steuerfuss von 95 %.
4. Kreditgenehmigung im Betrag von CHF 1'200'000.- für die Sanierung der Rheinstrasse, Etappe Flienenweg bis Stelli
5. Kreditgenehmigung im Betrag von CHF 400'000.- für den Ersatz und die Erweiterung der Wasserleitung ab Flösserweg bis Stelli
6. Beschluss über die Auflösung des Gemeindeverbands Wasserwerk Mumpf-Wallbach und Genehmigung des Gemeindevertrags Wasserwerk Mumpf-Wallbach
7. Kreditgenehmigung im Betrag von CHF 660'000.- (brutto) für die Sanierung des Grundwasserpumpwerks Chisholz
8. Kreditgenehmigung im Betrag von CHF 719'000.- (brutto) für den Bau der Notwasserleitung «Tschoppert bis Wolfürli»
9. Kreditgenehmigung im Betrag von CHF 210'000.- für die Ersatzbeschaffung des Gemeindefahrzeugs
10. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Wallbach AG an Bertschi Gabriele

Nachdem gegen die Beschlüsse Nr. 1- 9 kein Referendum ergriffen wurde, sind sie seit dem 28.12.2024 rechtskräftig.

Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25.11.2024 sei zu genehmigen.

Traktandum 2: Entgegennahme des Rechenschaftsberichts 2024

Der folgende Rechenschaftsbericht gibt Aufschluss über den Vollzug der Gemeindeversammlungsbeschlüsse, sowie über einzelne Gemeindegeschäfte, die von öffentlichem Interesse sind.

Gemeindeverwaltung

Die Stellenpensen verteilen sich unverändert wie folgt:

Gemeindeschreiber/Bauverwaltung:	100 %
Bauverwaltung:	60 %
Kanzlei/Einwohner- und Soziale Dienste:	150 %
Abteilung Finanzen:	<u>140 %</u>
Total	450 %

Die Gemeindeverwaltung bildet seit August 2024 Inga Herzog, Oeschgen, als Lernende zur Kauffrau EFZ aus. Sandro Beck und Joana Jauch haben im Juli 2024 ihre dreijährige Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Joana Jauch studiert seit Herbst 2024 an der Fachhochschule Muttenz Wirtschaft und bleibt befristet mit einem Teilzeitpensum auf der Gemeindkanzlei/Bauverwaltung/Abteilung Finanzen angestellt.

Personelles bei der Gemeinde Wallbach

Arbeitsjubiläum

Thomas Kim betreut für die Gemeinde seit 30 Jahren die Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft, früher bekannt als Ackerbaustelle. Marcel Schmid konnte am 1.3.2025 auf dem Regio-Steueramt sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum feiern. Umberto Zimmermann steht seit 15 Jahren aushilfsweise beim Gemeindewerk im Einsatz, zur Hauptsache im Winterdienst.

Erna Kym arbeitet seit 25 Jahren in der Bibliothek und ist damit seit dem Gründungsjahr mit dabei. Sie hat nach bereits erreichtem Pensionsalter auf Ende 2024 die Anstellung gekündigt.

Daniel Guarda, Leiter des Hauswartzdienstes, hat Ende Oktober sein 65. Altersjahr erreicht und trat nach 24 Jahren in Pension. Am 1.7.2024 trat Alex Rüede die Stelle als Leiter des Hauswartzdienstes an.

Erich Guarda, Leiter Gemeindewerk, hat Ende Dezember sein 65. Altersjahr erreicht und trat nach 25 Jahren im Dienste der Gemeinde in Pension. Als sein Nachfolger leitet Peter Wunderlin ab 1.1.2025 das Gemeindewerk. Als Mitarbeiter wurde Nicola Iadarola angestellt.

Statistik

	31.12.2024	31.12.2023
Bevölkerungsstand		
Schweizer	1660	1679
Ausl. Staatsangehörige	422	404
Total	2082	2083
Konfessionen	31.12.2024	31.12.2023
reformiert	294	311
römisch-katholisch	599	629
christ-katholisch	58	61
konfessionslos/andere	1131	1082
Geburten	31.12.2024	2023
Knaben	12	13
Mädchen	5	11
Total	17	24
Todesfälle	2024	2023
männlich	6	14
weiblich	8	9
Total	14	23

	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Baugesuche	46	49	62	59	66	45	52	47	53	40
Gemeinderats-sitzungen	26	24	26	26	26	25	26	25	25	24
Protokollierte Geschäfte	209	250	249	287	307	299	272	344	316	303

Bauverwaltung/Bau- und Planungskommission

Mitglieder der Baukommission sind Vizeammann Roland Jegge, Brigitte Roth, Benno Keller und Patrick Lässig. Die Baugesuchsprüfung erfolgt in der Regel auf digitalem Weg.

Im Jahr 2024 wurden 46 Baugesuche bearbeitet. 4 Baugesuche konnten nicht bewilligt werden. 31 Baugesuche für Kleinbauten und Anlagen wurden im vereinfachten Verfahren und 11 Baugesuche im ordentlichen Verfahren bewilligt (Doppel-Einfamilienhaus, Einfamilienhaus, landwirtschaftliche Nutzbauten und Wohnraumerweiterung, Abbruch und Neubau Mehrfamilienhaus, Aufstockung EFH, Photovoltaikanlagen in der Dorfkernzone).

Im Jahr 2023 hat der Gemeinderat die Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung inkl. der Revision des Kulturlandplans mit dem Landschaftsinventarplan eingeleitet. In einem 1. Schritt wird als strategische Basis das «Räumliche Entwicklungsleitbild REL» erarbeitet. Darin integriert ist auch die Erschliessungsplanung «Brüel».

Alle Mitglieder des Gemeinderats mit dem Gemeindeschreiber und die Mitglieder der Baukommission bilden die Planungsgruppe. Metron Raumplanung AG leistet die fachliche Unterstützung.

Bisher wurden an 8 Sitzungen die Teilpläne «Siedlung» (Baugebiet W2/Gewerbe- und Industriezone), «Zentrum» (Dorfkernzone), «Verkehr», «Freiraum Landschaft» (ehemals Kulturlandplan) mit Handlungsfeldern und Leitsätzen bearbeitet. Im Jahr 2024 lag das Hauptaugenmerk auf dem Zonenplan bzw. auf der Baugebietsgrösse mit dem Gestaltungsplan Brüel, sowie auf der zukünftigen Entwicklung des Dorfkerns.

Das Räumliche Entwicklungsleitbild mit der öffentlichen Mitwirkung wird im 1. Halbjahr 2025 veröffentlicht. Auf diesen Zeitpunkt soll auch der Planungskredit für die Gesamtrevision der Bauordnung und des Zonenplans der Gemeindeversammlung beantragt werden.

Betreibungsamt Region Möhlin	2024	2023
Eingereichte Begehren	339	335
davon Fortsetzungen aufgrund Verlustscheine	12	7
Rückweisungen	4	15
Ausgestellte Zahlungsbefehle	323	313
Auf Pfändung oder Konkurs	323	313
Auf Grundpfandverwertung	0	0
Rechtsvorschläge	37	18
Pfändungsvollzüge	179	151
Konkursandrohungen	4	7
Verwertungen	145	114
Verlustscheine	75	69

Wahlbüro

Das Wahlbüro stand an 5 Abstimmungs- und Wahlwochenenden mit insgesamt 16 Personen während rund 110 Stunden im Einsatz. Das Wahlwochenende vom 19./20. Oktober für die Grossrats- und Regierungsratswahlen war mit 41 Einsatzstunden das zeitintensivste.

Als Stimmenzähler sind gewählt: Tobias Koch, Linda Pinggera, Stefan Herzog (bis September), Nicola Iadarola (ab Oktober) und Jeff Bussinger, Tobias Pümpin, Muriel Bitter (bis Juni) und Simon Bitter (ab Oktober).

KULTUR UND FREIZEIT

Bibliothek

Die Bibliothek Wallbach lud 2024 zu folgenden Veranstaltungen:

- Geschichtenspass für Vorschulkinder (ab 3 Jahren)
- Buchstart mit Mireille Zihlmann
- „Neues vom Melerfeld“
- Erzählnacht
- Schulklassen in der Bibliothek
- Adventsfenster und neue Medien

Ausleihstatistik (ohne E-Medien)

	2024	2023	2022
Bücher Erwachsene	2625	2370	2321
Bücher Kinder / Jugendliche	5549	5405	5551
Hörbücher (gesamt)	1118	1057	823
DVDs	655	561	613
Zeitschriften	327	305	334
Fernleihe	10	12	7
Gesamt	10'284	9710	9645

E-Medien

Da sich die Bibliothek Wallbach für die günstigere Pool-Variante entschieden hat, gibt es keine separaten Zahlen zu den Wallbacher Benutzern. 83 Personen haben ihr Passwort für E-Medien in der Bibliothek angefragt. Von vielen Seiten gibt es Komplimente, dass E-Medien angeboten werden.

Benutzerzahlen

Der bereinigte Benutzerstamm beträgt 529 (Vorjahr: 547). Im Jahr 2024 haben 119 (115) Erwachsene ihren Jahresbeitrag bezahlt. Zu diesen 119 kommen 14 aktive Klassenkonten. Im Jahr 2024 waren 229 (197) Kinder und 135 (176) Jugendliche registriert.

Von den 529 eingeschriebenen Benutzern sind 262 (267) aktiv, was die Ausleihe von Medien betrifft. An den verschiedenen Veranstaltungen nahmen auch Personen teil, welche nicht als Benutzer eingeschrieben sind. Im Jahr 2024 haben ca. 375 Personen aktiv am Bibliotheksgeschehen teilgenommen.

Medienbestand

Der totale Medienbestand beträgt 5615. 456 Medien weniger als im Vorjahr. Zuzüglich zu den 5615 Medien kommen 13 Zeitschriftenabonnemente und der «Wallbacher».

Im Jahr 2024 wurden 287 neue Medien angeschafft. Bei Bibliomedia wurden 464 Medien ausgetauscht.

Von den 5615 Medien sind 1724 Medien von Bibliomedia Solothurn ausgeliehen.

Bei Ebookplus stehen über 19'000 E-Medien zur Verfügung. Viele Medien sind in mehreren Exemplaren vorhanden, so dass es nicht zu langen Wartezeiten kommt. Es können E-Bücher, E-Hörbücher, E-Filme und E-Zeitschriften heruntergeladen werden.

Die Weiterbildung

2024 besuchten die Mitglieder des Bibliotheks-Teams wieder informative Weiterbildungen der Bibliotheksförderung des Kantons Aargau und des SIKJM. Erna Kym nahm ausserdem am diesjährigen Bibliothekstag in Zofingen teil.

Personelles

Auf Ende 2024 wurde Erna Kym pensioniert. Das Bibli-Team dankt Erna für ihre langjährige stets gewissenhafte und engagierte Arbeit. Ab Januar 2025 wird Kristin Gerber die freie Stelle im Bibli -Team besetzen.

BILDUNG

Schule Wallbach

Statistische Angaben (Stand Dezember 2024)

- 19 Lehrpersonen unterrichteten an den verschiedenen Klassen
- 10 weitere Fachpersonen wie Logopädie, Schulsozialarbeit, Klassenassistenten, Zahnpflege und Schwimmbegleitung
- 149 Kindergarten- und Schulkinder in 2 Kindergartenabteilungen und 6 Primarschulklassen

Das Jahr 2024 an der Primarschule Wallbach war von lehrreichen und kreativen Erlebnissen geprägt, die das Gemeinschaftsgefühl und die persönliche Entwicklung der Kinder stärkten. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, ihre Kreativität auszuleben, neue Erfahrungen zu sammeln und als Gruppe zusammenzuwachsen. Durch Theateraufführungen, sportliche Ausflüge sowie naturwissenschaftliche und gesellschaftliche Projekte wurden nicht nur fachliche Kenntnisse vermittelt, sondern auch Teamarbeit und soziale Fähigkeiten gefördert.

Ausflug zur Kunsteisbahn Rheinfelden Zum Jahresbeginn fand der jährliche Ausflug zur Kunsteisbahn in Rheinfelden statt. Die Kinder fuhren mit dem Bus und hatten viel Spaß beim Schlittschuhlaufen. Einige standen zum ersten Mal auf Schlittschuhen, andere zeigten ihre Erfahrung. Eishockeyspiele wurden organisiert, an denen Kinder und Lehrpersonen begeistert teilnahmen. Trotz des schlechten Wetters war der Ausflug ein großer Erfolg und alle kehrten glücklich zurück.

Theaterstück: „Die abenteuerliche Reise einer kleinen Maus“ Ende Januar erlebten die Kinder der 1./2. Klasse und des Kindergartens ein spannendes Theaterstück im Rahmen des Kulturveranstaltes. In dem Stück ging es um eine abenteuerlustige Maus, die als erste Maus den Mond erreichen wollte, um den anderen Mäusen zu beweisen, dass der Mond aus Stein besteht und nicht aus Käse. Mit viel Humor und Witz begeisterte Sven Mathiasen die Kinder und brachte sie zum Lachen.

Theaterstück: „ECHO ECHO“ Für die 4. bis 6. Klasse wurde das Theaterstück „ECHO ECHO“ aufgeführt. In der Geschichte geht es um einen Außenseiter, der von der Dorfgemeinschaft ausgeschlossen wird, aber eine unerwartete Wendung erlebt, als er in den Bergen einen geheimnisvollen Berggeist ruft. Das Stück thematisierte das Streben nach Zugehörigkeit und die Auswirkungen von Isolation und Gemeinschaft.

Waldwoche

Nach den Frühlingsferien begann die Waldwoche für rund 80 Kinder der Unterstufe und des Kindergartens. Bei wechselhaftem Wetter erkundeten sie den Wald, sammelten Farbpunkte und nahmen an Aktivitäten wie Basteln, Schnitzen und Orientierungsspielen teil. Höhepunkte waren das Grillen und das Mittagessen im Waldhaus. Besonders für die jüngeren Kinder war es ein Erlebnis, die Natur mit Unterstützung älterer Mitschüler*innen zu entdecken.

Ausflug zum Gemeindehaus Am 4. April 2024 besuchten die Kinder das Gemeindehaus. In einer Führung lernten sie die Aufgaben der verschiedenen Abteilungen kennen, wie zum Beispiel die Steuerverwaltung. Sie beschäftigten sich mit Steuererklärungen und erfuhren, dass auch sie irgendwann einmal mit Steuern zu tun haben werden. Der Ausflug war sowohl lehrreich als auch spannend, und die Kinder waren besonders an der alten Schrift im Archiv interessiert.

Projekt „Unser Klassendorf“ Im Fach NMG beschäftigten sich die Kinder mit ihrem Dorf und erstellten ein Modell für ihr eigenes „Klassendorf“. Sie zeichneten Zonenpläne und wählten, welche Gebäude in ihrem Dorf errichtet werden sollten, wie Arztpraxis, Schule und Feuerwehr. Jedes Kind baute sein eigenes Haus und gestaltete ein Grundstück. Am Ende hatten die Kinder ein detailreiches Modell ihrer Dorfgemeinschaft erschaffen, das sie stolz präsentierten.

Umwelttag Im Mai stand an der Primarschule Wallbach der Umwelttag im Vordergrund. Jede Klasse beschäftigte sich mit unterschiedlichen Themen rund um Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit.

Talentwanderung Mitte Juni fand eine "Talentwanderung" statt, bei der Schülerinnen und Schüler ihre Begabungen an verschiedenen Posten in Wallbach zeigten, wie z.B. Fußballtricks, Zaubertricks, Tanz und Trampolinkunststücke.

Waldtag der 3. Klasse Die 3. Klasse unternahm eine Exkursion in den Wald, um mehr über die Steinzeit zu erfahren. Die Schüler*innen entzündeten Feuer mit Feuersteinen, bereiteten einen steinzeitlichen Eintopf zu und erlebten einen spannenden Tag in der Natur.

Schulstart 2024/25 Am 12. August begann das neue Schuljahr unter dem Motto „loos zue ...“, mit dem Fokus auf Zuhören. Der Schulbeginn war von herzlichen Begrüßungen und einem feierlichen Einstieg geprägt.

Weiterbildung für Lehrpersonen Die Lehrpersonen nahmen an einer Weiterbildung zum Thema Brandverhalten und Notfallmanagement teil, die von der Feuerwehr Unteres Fischingertal organisiert wurde. Ziel war es, die Lehrpersonen auf den Ernstfall vorzubereiten und ein sicheres Verhalten bei Notfällen zu gewährleisten.

Geschichtenweg Im September machten die Schülerinnen und Schüler eine Wanderung durch das Dorf Wallbach, bei der sie an verschiedenen Stationen spannende Geschichten hörten. Die Kinder entdeckten die Traditionen des Dorfes und erlebten einen lehrreichen Morgen.

Erzählnacht Im November fand eine Erzählnacht zum Thema „Traumwelten“ statt. Verschiedene Erzählangebote und Geschichten sorgten für einen unterhaltsamen Abend. Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse betrieben eine Cafeteria, und die Einnahmen flossen in das Klassenlager.

Adventszeit und Weihnachtsvorbereitungen Ende November bis Dezember wurde die Adventszeit an der Schule mit verschiedenen Aktivitäten gefeiert. Die Kinder sangen Weihnachtslieder, bastelten Sterne und erlebten Adventsrituale. Ein gemeinsamer Waldmorgen für die unteren Klassen und das Eröffnen eines Adventsfensters mit QR-Code-Geschichten waren ebenfalls Teil der festlichen Vorbereitungen.

Einsatz von Zivildienstleistenden an der Schule Wallbach Bis anhin durften wir zwei junge Zivildienstleistende an unserer Schule erleben. Ihre Unterstützung wurde und wird vom ganzen Team wertgeschätzt. Die Aufgaben reichen von der Unterstützung im Unterricht bis hin zur Förderung von Kreativität und handwerklichen Fähigkeiten der Kinder.

Erfahrungsbericht Mittagstisch und Tagesstrukturen Wallbach

Die Anzahl der Kinder, welche die Tagesstrukturen und den Mittagstisch besuchen, ist auch im Jahr 2024 gestiegen. In den Nachmittagsmodulen der Tagesstruktur werden täglich zwischen fünf und sechzehn Kinder von 13.30 – 18.00 Uhr betreut. Drei Kinder besuchen das Morgenmodul von 07.00 – 08.00 Uhr.

Montags, dienstags und donnerstags findet der Mittagstisch für die Kindergartenkinder im Betreuungsraum im Untergeschoss vom Schulhaus statt, die Schüler u. Schülerinnen essen wie gewohnt im Foyer. 28 Kindergartenkinder und 44 Schüler u. Schülerinnen sowie vier Lehrpersonen besuchen regelmässig den Mittagstisch.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Feuerwehr Unteres Fischingertal

Im Kalenderjahr 2024 leisteten insgesamt 81 Einwohner*innen aus Mumpf und Wallbach aktiv in der gemeinsam geführten Feuerwehr Unteres Fischingertal Dienst. Das Kommando traf sich einmal im Monat zu einer Sitzung. Die Feuerwehrkommission hielt wie gewohnt zwei Sitzungen ab.

Der Übungsbetrieb konnte gemäss Jahresprogramm durchgeführt werden. Insgesamt fanden über alle Abteilungen 41 Feuerwehrübungen statt. Die Feuerwehr wird von der AGV auf Grund der Einwohnerzahlen weiterhin in der Grössenklasse 3 eingestuft und ist dafür personell, wie materiell sehr gut aufgestellt.

Glücklicherweise kam es 2024 zu keinen Unfällen bei Übungen oder Einsätzen. Insgesamt 18-mal wurde die FW 2024 alarmiert. In diesen Einsätzen leisteten die Angehörigen der Feuerwehr Unteres Fischingertal 313 Einsatzstunden zu Gunsten der Allgemeinheit.

Ende Mai 2024 bewährte sich ein erstes Mal der neue mobile Hochwasserschutz entlang des Rheines. Bei der Brütchengasse wurden die eingesetzten Dammbalken geflutet und hielten wie erwartet dicht. Im Vergleich zu den in den Vorjahren mehrfach aufgebauten orangen Beaver-Schläuchen haben die Dammbalken enorm viele Vorteile. Der Aufbau erfolgt stufenweise und autonom. Die Feuerwehr hat das Material bereits vor Ort und ist nicht mehr auf die Unterstützung der Zivilschutzorganisation angewiesen. Zu guter Letzt sind die Einschränkungen für die Bevölkerung deutlich geringer, als wenn die Rheinstrasse auf halber Breite durch die optisch sehr auffälligen Schläuche versperrt ist.

2024 war in einem besonderen Bereich ein absolutes Rekordjahr. Während in vielen anderen FW-Organisationen grosse Nachwuchssorgen bestehen, durfte unser Rekrutenzug 2024 die wohl einmalige Anzahl von 19 Neueingeteilten führen. Eine besondere Herausforderung für die Verantwortlichen diese grosse Zahl an Neuen zu integrieren. Zum Vergleich, 2025 besteht der Rekrutenzug voraussichtlich aus 3 Neueintritten.

Pilzkontrolle

Pilzkontrolleur Peter Thomann, welcher für die Gemeinden Wallbach, Mumpf, Obermumpf, Stein, Schupfart, Münchwilen und Zeiningen zuständig ist, hat im Jahr 2024 insgesamt 126 Pilzkontrollen durchgeführt. 82 Kontrollen enthielten ungeniessbare, 32 sogar giftige Pilze. Insgesamt gelangten im Berichtsjahr 111 kg Pilze zur Kontrolle, wovon 86 kg zum Konsum frei gegeben werden konnten, 17 kg als ungeniessbar deklariert wurden und 8 kg als giftig beschlagnahmt werden mussten.

UMWELT UND VERKEHR

Tempo 30

In einem Mitwirkungsprozess haben sich die Einwohnerinnen und Einwohner Ende 2023 mit einer knappen Mehrheit von rund 52 % für flächendeckend Tempo 30 ausgesprochen. An der Ergebniskonferenz vom 15. Januar 2024 wurde das Resultat kommuniziert. Mitte Januar 2024 hat der Gemeinderat dem kantonalen Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) beantragt, auf dem Innerortsabschnitt der Kapellenstrasse (K492) Tempo 30 und auf dem Ausserortsabschnitt Tempo 60 anzuordnen. Mitte April 2024 teilte das BVU mit, dass es diese Geschwindigkeitsreduktionen skeptisch beurteilt. Es wären vorgängig andere Massnahmen - z.B. baulicher Art – auf ihre Wirksamkeit zu prüfen. Der Gemeinderat lehnt jedoch bauliche Massnahmen an der Kapellenstrasse ab. Das BVU bot an, die Kantonsstrasse zur Gemeindestrasse abzuklassieren und an die Gemeinde abzutreten. Aus finanziellen Überlegungen besteht seitens der Gemeinde kein Interesse an der Übernahme der gesamten Kantonsstrasse. Das BVU akzeptierte aber einen Gegenvorschlag des Gemeinderats, der vorsieht, nur den Abschnitt der Kantonsstrasse ab der Kreuzung Bodenmattstrasse/Kohlackerstrasse bis zur Zentrumstrasse (Volg-Kreuzung) als Gemeindestrasse abzuklassieren und diesen Abschnitt an die Gemeinde abzutreten. Wie sich der formell-rechtliche Abtretungsprozess zwischen Kanton (Grossratsbeschluss) und Gemeinde abwickeln wird, war Ende 2024 noch offen.

Der Gemeinderat wollte mit der Einführung von Tempo 30 nicht länger zuwarten und damit auch einem Votum aus der Gemeindeversammlung im Juni 2024 Rechnung tragen, Tempo 30 auf Gemeindestrassen unabhängig der Kapellenstrasse einzuführen. Die amtliche Publikation erfolgt im Kantonalen Amtsblatt und im Fricktal Info am 13.11.2024. Gegen diese Verkehrsordnung wurden Einsprachen eingereicht. Die Signalisation von Tempo 30 kann erst erfolgen, wenn die Verkehrsordnung rechtsgültig ist.

Kommission Umwelt Klima Energie (UKE)

Die Kommission UKE traf sich zu vier Sitzungen. Auf Initiative der UKE fand im April unter der Leitung des Departements BVU mit dem Gemeinderat eine halbtägige Kick-Off-Veranstaltung zum Thema «Klima-Strategie» statt. Mitglieder der Kommission UKE sind Jörg Kaufmann, Jörg Agostini, Oliver Bitter, Oliver Egeter, Ivan Rizzo und Thomas Stierli

Am 14.10.2024 führte der Gemeinderat mit den Gewerbebetrieben einen runden Tisch zur Energieplanung durch.

Wasserversorgung

Alle unter dem Jahr mehrfach erhobenen Wasserproben beim Grundwasserpumpwerk, bei den Quellen und Dorfbrunnen wiesen eine einwandfreie mikrobiologische Qualität auf. Auch die physikalisch-chemischen Untersuchungsergebnisse erfüllen die gesetzlichen Anforderungen.

Ergebnis der Gesamtuntersuchung der Trinkwasserqualität vom 2.5.2024:

Wassertemperatur: 12.9°C beim Grundwasserpumpwerk Chisholz

Gesamthärte: 42.0°fH = hart

pH-Wert bei 10° C: 7.1

Natrium	14.2 mg/l	Ammonium	< 0,04 mg/l
Kalium	1,5 mg/l	Chlorid	28.1 mg/l
Magnesium	19.3 mg/l	Sulfat	32 mg/l
Calcium	137.0 mg/l	Nitrat	26 mg/l

Der Toleranzwert beim Nitrat liegt bei 40 mg/l. Das Qualitätsziel bei 25 mg/l. Die Nitratwerte blieben beim Grundwasserpumpwerk im Vergleich mit den Vorjahren innerhalb des Qualitätsziels stabil. Die Nitratwerte bei den Quellen Oberberg und Wollstel bleiben weiterhin über den angestrebten Qualitätszielen. Sie schwanken bei der Quelle Wollstel mit 41 bis 43 mg/l leicht über dem Toleranzwert. Bei der Quelle Oberberg liegen die Werte um die 31 mg/l.

Der Grundwasserspiegel beim Pumpwerk Chisholz bleibt nach wie vor stabil und bewegt sich unverändert im Bereich zwischen 278.00 m und 279.90 m.ü.M.

Soziales Netz

Asylwesen

Stand Dezember 2024 betrug die vom Kanton Aargau der Gemeinde Wallbach verfügte Aufnahmequote Asyl 24.53 Personen. Die verfügbaren Plätze in den gemeindeeigenen Liegenschaften Bodenmattstrasse 19 und Bodenmattstrasse 21 reichten im Berichtsjahr nicht aus, um die Aufnahmepflicht zu erfüllen, was – wie bereits in den Vorjahren 2022 und 2023 - wiederum das Anmieten von zusätzlichem Wohnraum zum Betrieb von Gemeinde-Asylunterkünften erforderlich machte.

Die Asylbetreuung erfolgt durch die GSBR Betreuung Asyl (Gemeindeverband Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden GSBR), unterstützt durch sehr engagierte, freiwillige Asylbegleiterinnen aus Wallbach. Die Koordination erfolgt durch die Gemeindekanzlei. Die vom Kanton Aargau für den Asylbereich ausgerufene Notlage hat weiterhin Bestand. Es ist mit einer weiteren Erhöhung der Asyl-Aufnahmequote für die Gemeinden zu rechnen, was auch die Gemeinde Wallbach anhaltend vor Herausforderungen stellt.

Jugendtreff Waikiki

Im Frühling 2024 konnte der Jugendtreff Waikiki an seinen neuen Standort in Wallbach, Finstergässli 28, umziehen. Der Jugendtreff hat jeweils am Freitagabend geöffnet und wird vom Verein Jugendtreff Waikiki mit einem engagierten Team betrieben. Regelmässig finden spezielle Events und Themenabende statt. Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab der 5. Primarschulklasse bis zum Abschluss der Oberstufenzeit. Die Fischingertal-Gemeinden (Wallbach, Mumpf, Obermumpf und Schupfart) sowie Kirchgemeinden und weitere (private) Träger unterstützen das Angebot der offenen Jugendarbeit finanziell.

Arbeitsgruppe 60plus

Anfangs 2024 hat der Gemeinderat den „Massnahmenplan Alterspolitik Wallbach“ beschlossen. Mit der Umsetzung wurde die Arbeitsgruppe 60plus beauftragt. Diese hat sich im Laufe des Jahres intensiv mit den Inhalten des Massnahmenplans befasst und hat mit dessen Umsetzung begonnen. Am 26.09.2024 hat eine zusammen mit Gerontologie Schweiz organisierte Ortsbegehung stattgefunden, an welcher sich eine stattliche Anzahl von Wallbacherinnen und Wallbachern beteiligte und aktiv Anliegen vorbrachte. Gemeinderat und Arbeitsgruppe 60plus haben im Anschluss die Ergebnisse ausgewertet und diese anlässlich der gut besuchten öffentlichen Informationsveranstaltung vom 21.11.2024 gemeinsam präsentiert.

Der Gemeinderat hat entschieden, die Arbeitsgruppe 60plus aufs Jahr 2025 durch die neugeschaffene „Kommission Gesellschaft und Kultur“ abzulösen. Die Kommission wird die Umsetzung des Massnahmenplans Alterspolitik fortführen und den Gemeinderat mit erweitertem Auftrag auch bei generationen-übergreifenden Themen und Projekten im Bereich Kultur und Gesellschaft zusätzlich unterstützen und beraten.

FINANZEN / STEUERN

Steuererträge

	2024	2023	2022
Einkommen- und Vermögenssteuern	6'532'601.50	6'393'045.75	6'666'371.90
Aktiensteuern	367'513.10	455'944.60	253'661.30
Quellensteuern	326'103.45	300'255.75	270'690.30
Sondersteuern netto	254'914.10	231'727.15	155'360.25
Feuerwehrsteuern	68'845.65	66'079.55	57'400.05
	7'549'977.80	7'447'052.80	7'403'483.80

Finanzkommission

Die Finanzkommission (Faber Alexander, Keller Fabio, Kym Roman) wendete für ihre Tätigkeiten (Rechnungsprüfung, Stellungnahme Budget und Finanzplan, Protokollprüfung) insgesamt 100 Stunden auf.

Regio-Steueramt

Das Regio-Steueramt war im Jahr 2024 für die Gemeinden Wallbach, Zeiningen, Zuzgen, Hellikon, Wegenstetten, Schupfart, Obermumpf, Mumpf und Stein zuständig. Das Team mit acht Angestellten (703 Stellenprozent) betreut 8'890 Steuerpflichtige. Gemäss Veranlagungsstatistik sind Ende Jahr 75,9 % der Steuererklärungen taxiert. Die Steuerkommission Wallbach, bestehend aus Hanspeter Guarda, Stefan Thomann, Toni Wunderlin sowie Ersatzmitglied Claudia Straumann, hielt im Jahr 2024 zwei Sitzungen ab.

Anzahl Steuerpflichtige in der Gemeinde Wallbach am 31.12.2024

	Unselbständig Erwerbende	Selbständig Erwerbende	Sekundär Steuerpflichtige	Unterjährig	Total
2014	992	71	59		1122
2016	1039	76	59		1174
2018	1070	69	58		1197
2019	1078	66	63		1207
2020	1110	66	68	21	1265
2021	1123	66	70	26	1285
2022	1134	66	59	25	1284
2023	1137	64	52	25	1278
2024	1134	61	54	31	1280

Antrag

Der Rechenschaftsbericht 2024 sei zu genehmigen.

Traktandum 3: Genehmigung der Jahresrechnung 2024

Die Erfolgsrechnung schloss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 448'111.17 ab (Vorjahr: CHF +21'761.92) ab. Im Budget 2024 war ein Aufwandüberschuss von CHF 399'640 vorgesehen.

Der Steuerertrag der Einkommens- und Vermögenssteuer blieb mit CHF 6'532'601.50 (Vorjahr: CHF 6'393'045.75) im Vergleich zum Budget (CHF 6'645'000) um CHF 112'398.50 unter den Erwartungen. Gesamthaft lagen die Steuereinnahmen inkl. Sonder-teuern CHF 122'559.00 über Budget.

Die Einnahmen bei den Quellensteuern entsprechen dem Budget. Ein Einmaleffekt führte bei den Aktien-Steuern zu höheren Steuereinnahmen. Gegenüber dem Budget betragen die Mehreinnahmen rund CHF 156'000.

Die grössten Abweichungen zwischen der Rechnung und dem Budget sind hauptsächlich in folgenden Funktionen enthalten:

Minderausgaben		
Allgemeine Dienste, übrige	CHF	20'000
Kindergarten	CHF	14'000
Primarstufe	CHF	39'000
Leistungen Kinderbetreuungsgesetz	CHF	32'000
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	CHF	14'000
Fürsorge, übriges	CHF	20'000
Gemeindestrassen	CHF	29'000
Gewässerverbauung	CHF	25'000
Elektrizität	CHF	30'000

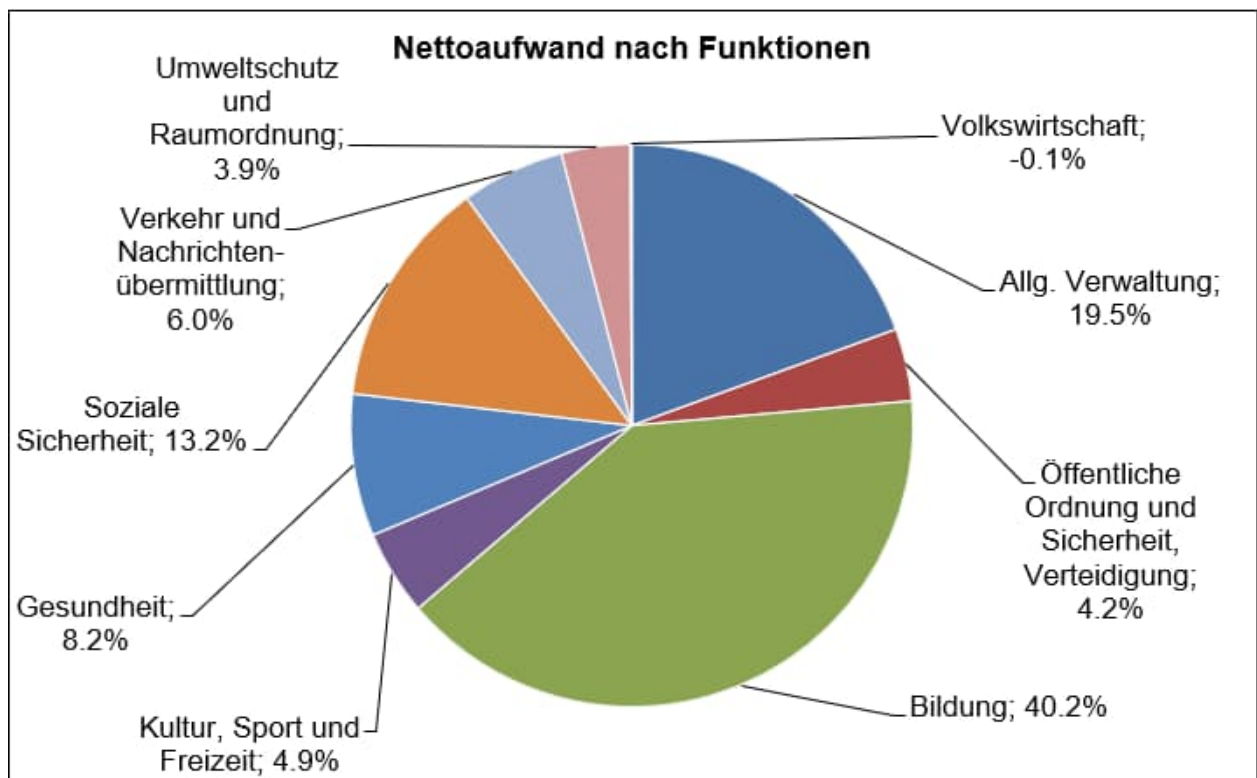
Mehrausgaben		
Abteilung Finanzen und Steuern	CHF	30'000
Allgemeine Dienste, übrige	CHF	37'000
Verwaltungsliegenschaften, übriges	CHF	65'000
Oberstufe	CHF	85'000
Berufliche Grundbildung	CHF	18'000
Sport	CHF	13'000
Kranken-, Alters- und Pflegeheime	CHF	35'000
Ambulante Krankenpflege	CHF	31'000
Kinder- und Jugendheime	CHF	12'000
Asylwesen	CHF	53'000
Raumordnung	CHF	52'000
Strukturverbesserung	CHF	11'000

Mehreinnahmen		
• Allgemeine Gemeindesteuern	CHF	47'000
• Sondersteuern	CHF	75'000
• Zinsen (und Minderaufwand)	CHF	46'000

Die Steuereinnahmen für das Steuerjahr 2024 setzen sich wie folgt zusammen:

Steuererträge:	Rechnung 2024	Budget 2024
Einkommens-/Vermögenssteuern	CHF 6'532'601.50	CHF 6'645'000
Aktiensteuern	CHF 367'513.10	CHF 250'000
Quellensteuern	CHF 326'103.45	CHF 290'000
Sondersteuern netto	CHF 254'914.10	CHF 179'600
Gesamte Steuererträge:	CHF 7'481'132.15	CHF 7'364'600

Der Brutto-Steuerzustand per Ende 2024 beträgt 9.0 % (Vorjahr 9.3 %) und liegt unter dem Kantonsdurchschnitt 14.5 % (Vorjahr 14.3 %).



Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierung

Liftersatz Gemeindesaal	CHF	103'883
Verrechnung Lagerhalle Stelli zu Lasten Hochwasserschutz	CHF	-473'454
Erschliessung Sportplatz Buenacher	CHF	2'266
WC- und Lagergebäude beim Sportplatz Buenacher	CHF	187'059
Landkauf/-abtretung/-abtausch Strassenparzellen	CHF	5'455
Projektierungskredit Sanierung Rheinstrasse Nord	CHF	16'592
Sanierung Rheinstrasse, 2. Etappe Fabriggli-Chalch	CHF	148'078

Umrüstung Strassenbeleuchtung LED	CHF	271'482
Gemeindebeitrag an Bau Hochwasserschutz am Rhein	CHF	654'240
Abgang Grundstücke Landverkauf/-abtretung/-abtausch	CHF	-1'488
Verrechnung Investitionen Vorprojekt Hochwasserschutz	CHF	-194'744
Kantonsbeitrag Ausbau Bachdurchlass Grenzbach	CHF	-10'000
Beitrag Agglo Basel Rheinpromenade Rheinufer/Fussweg	CHF	-284'000
Sondernutzungsplanung Brühl (Korrektur aus Vorjahr)	CHF	-2'271
Solarstromanlage Gemeindezentrum	CHF	1'787
Total über Investitionsrechnung verbucht	CHF	424'885

Wasserversorgung (Spezialfinanzierung Wasserwerk)

Ersatz Wasserleitung Rheinstrasse Etappe Fabriggli-Chalch	CHF	66'441
Ersatz Wasserleitung alter Forstweg/Rebackerweg	CHF	65'352
Anschlussbeiträge	CHF	-19'316
Total über Investitionsrechnung verbucht	CHF	112'477

Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Abwasserleitungsprojekt Alter Forstweg	CHF	81'980
Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung	CHF	-63'491
Total über Investitionsrechnung verbucht	CHF	18'489

Bilanz

Die Nettoschuld hat um rund CHF 71'700 abgenommen. Per 31.12.2024 beträgt die Nettoschuld der Einwohnergemeinde Wallbach (ohne Spezialfinanzierung) CHF 249'600 (Vorjahr: Nettoschuld CHF 321'300) beziehungsweise CHF 120.56 Nettoschuld pro Einwohner (Vorjahr: CHF 154.36 Nettoschuld pro Einwohner). Nebst den tiefen Nettoinvestitionen trugen die Mehreinnahmen bei den Sondersteuern und den Steuererträgen aus Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen (Aktien-Steuern) zum positiven Finanzierungsergebnis bei. Der Ertrag aus ordentlichen Steuern liegt im Rechnungsergebnis unter der Budgeterwartung.

Der Eigenwirtschaftsbetrieb «Wasserversorgung» schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 129'850.53 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 53'010.-. Die Nettoinvestitionsausgaben belaufen sich auf CHF 112'477.75 und es wird ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 193'508.98 ausgewiesen. Das Nettovermögen per 31.12.2024 beträgt somit CHF 702'375.83.

Der Eigenwirtschaftsbetrieb «Abwasserbeseitigung» schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 11'346.32 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 45'730.-. Die Nettoinvestitionsausgaben belaufen sich auf CHF 18'488.90 und es wird ein Finanzierungsüberschuss von CHF 11'848.23 ausgewiesen. Das Nettovermögen per 31.12.2024 beträgt somit CHF 3'413'401.65.

Die verzinslichen Schulden der Gemeinde Wallbach setzen sich per 31.12.2024 wie folgt zusammen: SUVA (CHF 2,0 Mio.), intern bei der Wasserkasse (CHF 0.7 Mio.), bei der Abwasserkasse (CHF 3.4 Mio.) sowie bei der Ortsbürgergemeinde (CHF 0.3 Mio.).

Die Finanzkommission hat die Rechnung 2024 auftragsgemäss geprüft und bestätigt die ordnungsgemässe und korrekte Rechnungsführung.

Antrag

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen, den Rechnungsabschluss 2024 zu genehmigen.

Gemeinde Wallbach
EINWOHNERGEMEINDE

ERFOLGSRECHNUNG

Zusammenzug	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'827'541.55	1'441'365.51	2'675'540	1'428'640	2'768'647.42	1'443'769.02
0110 Legislative	45'469.67	0.00	40'900	0	41'814.51	0.00
0120 Exekutive	121'051.44	0.00	117'930	0	121'541.82	0.00
0210 Abteilung Finanzen und Steuern	418'359.51	74'895.10	386'540	72'600	398'532.65	72'501.34
0217 Regionale Abteilung Steuern	1'075'642.40	1'075'642.40	1'073'090	1'073'090	1'068'960.34	1'068'960.34
0220 Allgemeine Dienste, übrige	566'331.31	58'832.31	528'110	57'450	497'433.14	73'858.56
0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges	600'687.22	231'995.70	528'970	225'500	640'364.96	228'448.78
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	403'341.26	106'386.88	418'910	102'080	412'242.70	113'566.50
1110 Polizei	55'990.70	0.00	60'740	0	51'804.35	0.00
1120 Verkehrssicherheit	6'916.25	0.00	0	0	0.00	0.00
1400 Allgemeines Rechtswesen	130'620.66	32'532.68	147'670	30'000	146'551.50	34'697.15
1500 Feuerwehr	162'614.00	68'845.65	163'080	68'300	152'979.55	66'079.55
1610 Militärische Verteidigung	10'504.30	0.00	13'040	0	16'874.30	0.00
1620 Zivilschutz	36'695.35	5'008.55	34'380	3'780	44'033.00	12'789.80
2 BILDUNG	3'027'604.39	165'347.80	2'993'920	172'000	2'761'671.07	173'341.00
2110 Kindergarten	116'368.74	0.00	130'500	0	125'092.62	0.00
2120 Primarstufe	568'099.18	12'779.80	606'820	12'950	529'435.48	14'908.40
2130 Oberstufe	778'547.40	0.00	693'200	0	694'203.25	0.00
2140 Musikschulen	94'087.45	46'343.00	101'600	52'000	95'537.80	48'054.00
2170 Schulliegenschaften	1'129'697.03	104'075.00	1'131'600	104'050	982'892.09	105'602.90
2190 Schulleitung und Schulverwaltung	91'170.72	0.00	99'440	0	98'492.70	190.70
2191 Volksschule, sonstiges	82'991.87	0.00	77'760	0	83'986.13	0.00
2200 Sonderschulen	13'930.00	2'150.00	18'000	3'000	26'905.00	4'585.00
2300 Berufliche Grundbildung	152'712.00	0.00	135'000	0	125'126.00	0.00
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	380'781.62	32'253.56	361'210	31'420	312'697.96	29'790.04
3210 Bibliotheken	52'390.96	4'875.26	49'810	4'000	44'464.43	4'871.24
3290 Kultur, übriges	10'841.35	410.00	10'500	300	3'000.00	490.00
3410 Sport	195'179.90	3'439.50	178'970	0	160'989.60	0.00
3420 Freizeit	94'835.36	0.00	87'930	0	76'474.65	0.00
3421 Skilager	27'534.05	23'528.80	34'000	27'120	27'769.28	24'428.80
4 GESUNDHEIT	583'340.07	0.00	519'980	0	485'332.45	0.00
4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	324'968.05	0.00	289'970	0	281'701.95	0.00
4210 Ambulante Krankenpflege	247'806.25	0.00	216'390	0	192'686.60	0.00
4330 Schulgesundheitsdienst	8'839.22	0.00	11'580	0	9'222.65	0.00
4340 Lebensmittelkontrolle	1'101.95	0.00	1'410	0	1'102.05	0.00
4900 Gesundheitswesen, übriges	624.60	0.00	630	0	619.20	0.00

5	SOZIALE SICHERHEIT	1'341'996.26	400'932.10	1'183'720	245'040	1'242'990.52	354'949.30
5230	Invalidenheime	4'028.20	0.00	4'040	0	3'818.70	0.00
5310	Alters- und Hinterlassenenvers. AHV	17'775.90	0.00	18'960	2'500	19'905.50	1'751.80
5350	Senioren	8'363.45	0.00	7'620	0	23'925.85	0.00
5430	Alimentenbevorschussung & -inkasso	6'000.00	6'000.00	0	0	1'500.00	13'687.95
5440	Jugend	27'815.55	0.00	27'250	0	31'750.00	0.00
5441	Kinder- und Jugendheime	19'513.85	7'113.85	0	0	17'175.00	11'765.00
5450	Leistungen an Familien	3'757.75	3'131.25	0	0	0.00	0.00
5452	Leistungen Kinderbetreuungsgesetz	230'054.65	145'497.00	189'860	73'400	198'069.20	104'769.00
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	99'667.70	45'622.60	68'500	0	82'409.05	35'648.70
5730	Asylwesen	282'063.86	193'567.40	204'650	169'140	221'457.32	187'326.85
5790	Fürsorge, übriges	642'955.35	0.00	662'840	0	642'979.90	0.00
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	427'263.34	2'350.51	456'380	900	478'364.60	26'616.00
6130	Kantonsstrassen, übrige	27'277.60	0.00	27'280	0	27'276.85	0.00
6150	Gemeindestrassen	389'787.29	960.00	419'100	900	400'909.65	900.00
6290	Öffentlicher Verkehr, übriges	0.00	1'390.51	0	0	28'000.00	25'716.00
6340	Verkehrsplanung allgemein	10'198.45	0.00	10'000	0	22'178.10	0.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	918'044.25	637'143.73	858'810	601'360	906'934.31	614'271.85
7100	Wasserversorgung	3'637.85	0.00	4'300	0	3'018.65	0.00
7101	Wasserwerk [Gemeindebetrieb]	319'495.88	319'495.88	255'630	255'630	260'435.02	260'435.02
7201	Abwasserbeseitigung [G'de.betrieb]	291'052.12	291'052.12	323'330	323'330	327'754.40	327'754.40
7300	Abfallwirtschaft	101'484.90	12'427.73	105'530	15'100	87'800.15	12'907.33
7410	Gewässerverbauungen	30'047.75	0.00	55'270	0	86'813.00	0.00
7500	Arten- und Landschaftsschutz	2'541.45	0.00	4'320	0	4'089.07	0.00
7710	Friedhof und Bestattung	77'550.90	14'168.00	70'150	7'300	108'500.52	13'175.10
7900	Raumordnung	92'233.40	0.00	40'280	0	28'523.50	0.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	67'170.96	73'451.89	71'540	60'000	28'914.65	56'530.95
8120	Strukturverbesserungen	44'134.10	0.00	33'420	0	19'870.85	0.00
8140	Produktionsverbesserungen Pflanzen	1'864.25	190.00	3'120	1'000	2'105.20	341.00
8400	Tourismus	0.00	0.00	0	0	1'938.60	0.00
8710	Elektrizität	18'848.55	73'261.89	35'000	59'000	5'000.00	56'189.95
8790	Energie, übriges	2'324.06	0.00	0	0	0.00	0.00
9	FINANZEN UND STEUERN	929'797.50	8'047'649.22	949'960	7'848'530	911'649.52	7'496'610.54
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	12'141.15	7'219'886.05	20'000	7'180'500	11'125.85	7'146'334.10
9101	Sondersteuern	6'830.00	261'744.10	3'700	183'300	3'760.00	235'487.15
9300	Finanz- und Lastenausgleich	833'000.00	53'000.00	831'000	53'040	835'000.00	53'700.00
9610	Zinsen	77'826.35	59'416.75	95'260	30'820	40'001.75	59'680.94
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	0.00	4'197.00	0	230	0.00	230.00
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0.00	1'294.15	0	1'000	0.00	1'178.35
9990	Abschluss	0.00	448'111.17	0	399'640	21'761.92	0.00
	Total Aufwand	10'906'881.20		10'489'970		10'309'445.20	
	Total Ertrag		10'906'881.20		10'489'970		10'309'445.20

Gemeinde Wallbach
 EINWOHNERGEMEINDE

BILANZ

		Bestand am 01.01.2024	Bestand am 31.12.2024
1	Aktiven	39'282'791.07	38'519'198.69
10	Finanzvermögen	9'895'447.45	9'608'726.57
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	5'763'847.26	6'740'547.59
101	Forderungen	1'678'365.19	1'688'277.97
102	Kurzfristige Finanzanlagen	1'800'000.00	500'434.72
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	296'147.00	322'378.29
108	Sachanlagen FV	357'088.00	357'088.00
14	Verwaltungsvermögen	29'387'343.62	28'910'472.12
140	Sachanlagen VV	25'018'603.06	24'308'450.51
142	Immaterielle Anlagen	385'068.97	382'797.57
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	18'000.00	18'000.00
146	Investitionsbeiträge	3'965'671.59	4'201'224.04
2	Passiven	39'282'791.07	38'519'198.69
20	Fremdkapital	7'331'384.00	7'144'541.34
200	Laufende Verbindlichkeiten	2'904'388.26	2'593'648.09
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		2'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	285'096.55	405'096.56
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'411'996.20	1'401'907.75
208	Langfristige Rückstellungen	196'400.00	215'300.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialf. und Fonds im FK	533'502.99	528'588.94
29	Eigenkapital	31'951'407.07	31'374'657.35
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber SF	8'411'425.93	8'270'229.08
291	Fonds im Eigenkapital	-153.21	12'405.09
299	Bilanzüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	23'540'134.35	23'092'023.18

Traktandum 4: Verpflichtungskredit im Betrag von CHF 200'000.- für den Heizungsersatz in der Schul- und Sportanlage «Sandgrube»

Ausgangslage

Im vergangenen Herbst traten an der Holzsnitzelheizung grössere Schäden auf, die nur mit teuren Reparaturarbeiten behoben werden können. Mit prov. Flickarbeiten wurde die Heizung über den Winter 2024/25 gebracht. Weil die Holzsnitzelheizung mit 150 kW Heizleistung ihre Lebensdauer erreicht hat, soll sie vor dem nächsten Winter ersetzt werden.

Varianten

Der Gemeinderat hat drei Ersatz-Varianten geprüft:

1. Ersatz der jetzigen Holzsnitzelheizung durch eine neue Holzsnitzelheizung:
Kosten CHF 96'000
2. Ersatz der Holzsnitzelheizung durch eine Holzpelletsheizung:
Kosten CHF 127'000
3. Ersatz der Schnitzelheizung durch eine Luftwasserwärmepumpe auf dem Dach des Schulhauses: Kosten CHF 355'000

Nicht zulässig im Gebiet der Schulanlage sind Erdsondenbohrungen oder eine Grundwassernutzung. Die Variante 3 wurde aus Kostengründen nicht weiterverfolgt.

Variante Holzpelletsheizung

Die Holzpelletsheizung weist gegenüber der Holzsnitzelheizung diverse Vorteile auf.

Die Schnitzelentleerung im ehemaligen Heizöltank konnte nie zufriedenstellend ausgeführt werden. Die Hauswarte mussten das Lager mühsam von Hand mit Schutzmasken entleeren; die Förderschnecke verursachte immer wieder Reparaturkosten. Es können nur die teuersten, getrockneten Schnitzel eingefüllt werden. Das Schnitzellager musste häufig, teilweise monatlich, gefüllt werden, was entsprechende Transportkosten auslöste. Gesamthaft führte dies zu hohen Betriebskosten. Der Lagerraum der Holzpellets kann hingegen technisch effizienter entleert werden. Es ist eine weitgehend vollständige Entleerung des Brennstofflagers sichergestellt, was deutlich weniger Personalaufwand erfordert.

Die Pellets werden mit einem Saugsystem dem Pelletkesseltagesbehälter zugeführt. Der Wärmeerzeuger kann in der Nähe der Kaminanlage positioniert werden. Somit wird die Kaminanlage um einiges kürzer als bei der Schnitzelheizung. So wird auch die Reinigung der Kaminanlage einfacher und günstiger. Für das Befüllen des Pelletslagers sind auch weniger Transporte erforderlich.

Kreditsumme

Die Kreditsumme von CHF 200'000.- setzt sich aus den Kosten für Demontage, Lieferung und Transport der Holzpelletsheizung, diversen Anpassungsarbeiten, Baumeister und Elektroarbeiten sowie den Planungskosten zusammen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Kredit im Betrag von CHF 200'000.-, exkl. MwSt., für den Ersatz der Heizung im Schulhaus mit einer Holzpelletsheizung zu genehmigen.

Traktandum 5: Nachtragskredit im Betrag von CHF 60'000.- für den Ersatz der Sportplatzbeleuchtung «Sandgrube»

Die periodische Elektrokontrolle der Sportplatzbeleuchtung «Sandgrube» im Frühjahr 2025 ergab schwere Mängel an den Elektro-Installationen. Für die bald 50-jährige Beleuchtungsanlage sind Reparaturen einerseits wegen fehlenden Ersatzteilen und andererseits wegen den unverhältnismässigen Kosten gegenüber einem Ersatz nicht mehr sinnvoll.

Der Gemeinderat beantragt deshalb den umgehenden Ersatz der Anlage mit LED-Leuchten.

Die Kandelaber können nach wie vor weiterverwendet werden. Nur punktuell sind drei Fundamente zu sanieren. Ersetzt und umgerüstet auf LED werden die Leuchten auf den sechs Kandelabern beim Sportplatz und auf den zwei Kandelabern beim Trockenplatz. Insgesamt werden 9 neue LED-Fluchtlichtscheinwerfer installiert. Mit den LED-Leuchten wird der Stromverbrauch um rund 65 % sinken.

Die Kosten setzen sich gemäss Richtofferten wie folgt zusammen (ohne MwSt):

Leuchten:	CHF	25'000	
Planung/Organisation:	CHF	5'500	
Elektroinstallationen/Demontage/Entsorgung:	CHF	15'500	
Statik/Fundamente	CHF	9'000	<u>CHF 55'000</u>

Die Ausgaben werden als Unterhaltsarbeiten der Rechnung 2025 belastet. Deshalb ist ein Nachtragskredit zum Budget 2025 erforderlich. Dieser beläuft sich inkl. MwSt. auf CHF 60'000.-.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Nachtragskredit im Betrag von CHF 60'000 für eine neue LED-Beleuchtung beim Sportplatz Sandgrube zu genehmigen.

Traktandum 6: Zusatzkredit im Betrag von CHF 60'000.- für die Erweiterung der Solaranlagen im Gemeindezentrum

Einleitung

Die Gemeindeversammlung genehmigte am 30.5.2022 einen Baukredit von CHF 290'000.- für den Bau einer Solaranlage auf dem Gemeindehaus sowie einer zweiten Anlage auf dem Gemeindesaal und Feuerwehrmagazin/Werkhof. Die für das Jahr 2022 geplante Ausführung wurde nach der Submission abgebrochen. Aufgrund der hohen Nachfrage ergaben sich damals zu hohe Preise. Die Gemeinde führte im Frühjahr 2024 eine neue Submission durch und vergab den Bau der Solaranlagen für CHF 233'079.-. Gegenüber der Ausschreibung 2022 konnten um CHF 26'000.- günstigere und zudem leistungsstärkere Module bestellt werden als die ursprünglich ausgeschriebenen Anlagen. Das Ausführungsprojekt bewilligte der Gemeinderat im Februar 2025.

Projekt

Die drei Gebäude – Gemeindehaus, Gemeindesaal und Feuerwehrmagazin – werden derzeit mit Photovoltaikanlagen (PVA) ausgerüstet. In der aktuellen Projektplanung ergeben sich folgende Modulzahlen und Leistungen (basierend auf Modulen mit 455 Wp Leistung):

Gemeindehaus:	143 Module → 65.07 kWp
Gemeindesaal:	95 Module → 43.23 kWp
Werkhof/Feuerwehrmagazin:	148 Module → 67.34 kWp

Gesamtsystem:	386 Module → 175.63 kWp
---------------	-------------------------

Der Gemeinderat hatte sich im Jahr 2022 für den Vollausbau der Solaranlage beim Gemeindehaus ausgesprochen. Hingegen bei den anderen zwei Gebäuden im Gemeindezentrum aus finanziellen Überlegungen darauf verzichtet.

Mittlerweile haben sich die Rahmenbedingungen geändert. Das neue Stromgesetz ermöglicht es, ab 2026 den Solarstrom, welcher nicht dem Eigenverbrauch dient, an andere Abnehmer in der Gemeinde zu verkaufen. Vor 2025 war nur eine Einspeisung ins Netz der AEW Energie AG zu geringen Einspeisevergütungen möglich. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, auch auf den Dächern des Gemeindesaals und des Werkhofs/Feuerwehrmagazins die maximal mögliche Anzahl an Solarmodulen zu installieren.

Der Vollausbau führt zwar zu Mehrausgaben, doch durch den Verkauf der erzeugten Energie lassen sich diese in einem akzeptablen Zeitrahmen amortisieren. Die Mehrkosten belaufen sich auf rund CHF 74'000.-. Der genehmigte Kredit von CHF 290'000.- wird mit rund CHF 307'000.- überschritten.

Speicherbatterien

Bisher war nicht geplant, die überschüssig produzierte Energie zu speichern. Der finanzielle Anreiz für die Mehrinvestition fehlte aufgrund der geringen Einspeisevergütung und den hohen Preisen für Speicherbatterien. Die Preise sind mittlerweile deutlich gesunken. Mit dem Verkauf der produzierten Energie zu Marktpreisen wäre es hingegen sinnvoll, den Solarstrom zu speichern und so stets das Maximum verkaufen zu können.

Die Speicherbatterie kann zudem bei einem Stromausfall während ca. 4 – 7 Stunden (je nach Lastprofil) die Stromversorgung aufrechterhalten. Das hätte den zusätzlichen Vorteil, dass für diesen Zeitraum das Feuerwehrmagazin und das Gemeindehaus eine Notstrom-Versorgung hätten.

Die Zusatzkosten für die Speicherbatterien betragen rund CHF 43'000.-.

Der genehmigte Baukredit wird mit den Zusatzausgaben für die Modulerweiterung und mit den Ausgaben für Speicherbatterien überschritten. Deshalb beantragt der Gemeinderat einen Zusatzkredit von CHF 60'000.-. Die Kreditsumme für die zwei Solaranlagen steigt somit von bisher CHF 290'000.- auf CHF 350'000.-.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, für die Photovoltaikanlagen im Gemeindezentrum einen Zusatzkredit von CHF 60'000.- zu genehmigen.

Traktandum 7: Planungskredit im Betrag von CHF 300'000.- für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung

Ausgangslage

Die heutige Bauordnung und der Bauzonenplan der Gemeinde Wallbach wurden 1998 von der Gemeindeversammlung genehmigt. Der Kulturlandplan, welcher die Nutzung der Flächen ausserhalb der Bauordnung definiert, stammt aus dem Jahre 1989. Damit ist der Planungshorizont von 15 – 20 Jahren längst überschritten. Eine Gesamtrevision der Nutzungsplanung ist angebracht.

Der Gemeinderat hat im Jahre 2021 vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt die kantonalen Grundlagen für die Revision der Nutzungsplanung angefordert. Zu Beginn der Arbeiten steht das Räumliche Entwicklungsleitbild (REL), das eine Gesamtschau über das Gemeindegebiet bietet und die Grundlage für die Anpassung der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) sowie der Nutzungspläne Siedlung und Kulturland bildet.

Dieses Räumliche Entwicklungsleitbild hat der Gemeinderat mit der Bau- und Planungskommission in den Jahren 2023/2024 erarbeitet.

Als nächster Schritt kann nun die Gesamtrevision der Nutzungsplanung eingeleitet werden.

Inhalt

Inhalt einer zeitgemässen Nutzungsplanung sind:

- Räumliches Entwicklungsleitbild (REL)
- Bauordnung
- Nutzungsplan Siedlung (Bauzonenplan)
- Nutzungsplan Kulturland mit einem Naturinventar
- Ergänzende Unterlagen wie z.B. ein Richtplan zur Zentrumsentwicklung
- Entwicklung der Dorfkernzone
- Digitale Nutzungsplandaten
- Planungsberichte

Das planungsrechtliche Verfahren ist durch gesetzliche Vorgaben geregelt (Mitwirkungsaufgabe und öffentliche Auflage). Die Gesamtrevision der Nutzungsplanung besteht jedoch aus zahlreichen Prozessen, die vor den öffentlichen Auflagen stattfinden. Die Bevölkerung wird in diese Prozesse miteinbezogen. Einerseits mit aktiven Teilnahmemöglichkeiten (z.B. Workshops), andererseits durch Informationsanlässe, an denen die Zwischenergebnisse diskutiert werden können.

Ein Beizug versierter Fachleute aus der Raumplanung, Fachplaner, Geometer, Juristen und der Kommunikation ist unerlässlich. Ein Planungsbüro ist noch nicht beauftragt. Die Evaluation erfolgt erst nach der Kreditgenehmigung.

Die Gesamtrevision der Nutzungsplanung wird sich über einen mehrjährigen Zeitraum abwickeln. Der finanzielle Aufwand kann zu Planungsbeginn nicht abschliessend beziffert werden. Die beantragte Kreditsumme beruht deshalb auf Erfahrungswerten im Vergleich mit ähnlichen Gemeinden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, für die Planung der Gesamtrevision der Nutzungsplanung einen Planungskredit von CHF 300'000.- zu genehmigen.

Traktandum 8: Genehmigung Stellenplan von 200 % für die Tagesstrukturen Gemeinde Wallbach

Ausgangslage

Seit dem 1.8.2016 ist das kantonale Kinderbetreuungsgesetz (KiBeG) in Kraft, welches die Gemeinden verpflichtet, für Kinder im Vorschulalter bis zum Abschluss der Primarschule Zugang zu einem bedarfsgerechten Angebot an familienergänzender Betreuung sicherzustellen. Die Gemeindeversammlung genehmigte auf dieser Grundlage am 27.11.2017 das Kinderbetreuungsreglement und der Gemeinderat erliess ergänzend dazu am 30.12.2017 das Elternbeitragsreglement.

Seit dem Schuljahr 2018/19 bietet die Gemeinde Wallbach für Wallbacher Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse der Primarschule eine familien- und schulergänzende Kinderbetreuung an. In einem ersten Schritt wurde der Mittagstisch an drei Tagen pro Woche eingeführt. Vorerst als Pilotprojekt wurde ab dem Schuljahr 2022/23 ein Vollangebot an Betreuungsmodulen eingeführt und wird der Mittagstisch an allen Wochentagen angeboten. Mittagstisch und Betreuungsmodule bilden zusammen die „Tagesstrukturen Gemeinde Wallbach“.

Die Tagesstrukturen haben sich in Wallbach zu einem wichtigen Bestandteil der familienergänzenden Kinderbetreuung entwickelt. Die Nachfrage ist seit der Einführung des Angebots stetig gestiegen und die Tendenz dürfte sich auch weiter so fortsetzen. Die Tagesstrukturen entsprechen einem Bedürfnis vieler Eltern und erleichtern das Vereinbaren von Beruf und Familie. Aufgrund der steigenden Nachfrage ist absehbar, dass sich die Tagesstrukturen weiter zum festen Bestandteil der familienergänzenden Kinderbetreuung etablieren.

Aktuelle Zahlen

Aktuell nehmen in den Tagesstrukturen der Gemeinde Wallbach 25 Schülerinnen/Schüler die Betreuungsmodule in Anspruch. Am Mittagstisch werden insgesamt 70 Kinder betreut. Die verschiedenen Wochentage sind unterschiedlich ausgelastet.

7 Teilzeitangestellte betreuen die Kinder mit gesamt rund 170 Stellenprozenten. Davon entfallen rund 120 % auf die Mitarbeitenden in der Betreuung und 50 % auf die Leitung, welche den Bereich personell und organisatorisch führt, administrativ leitet und zudem ebenfalls in die Betreuung eingebunden ist.

Stellenplan

Gemäss den gemeinderechtlichen Bestimmungen sind jährlich wiederkehrende Ausgaben - wie z.B. die Personalkosten - mit einem Stellenplan durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen.

Da sich das Angebot der Tagesstrukturen Gemeinde Wallbach etabliert und der Bedarf zur Aufrechterhaltung des Angebots für die kommenden Jahre nun als gesichert erscheint, sind die Personalressourcen für diesen Bereich fortan im Stellenplan der Gemeinde abzubilden.

Die Auswertung einer im Februar 2025 durchgeführten Gemeindeumfrage hat aufgezeigt, dass vergleichbare Gemeinde-Tagesstrukturen über einen Stellenplan von 200 bis 300 % verfügen.

Aktuell sind in den Tagesstrukturen der Gemeinde Wallbach 7 Mitarbeitende mit einem Gesamtpensum von rund 170 % (Fixpensum Leitung 50 % / weitere Mitarbeitende im Stundenlohn) angestellt.

Der Gemeinderat erachtet einen Stellenplan von 200 % als situationsgerecht. Gemäss Personalreglement hat der Gemeinderat die Kompetenz, das Pensum noch 50 % über den genehmigten Stellenplan hinaus zu erhöhen. Mit dieser Regelung bleibt dem Gemeinderat der nötige Handlungsspielraum, bei einer steigenden Angebotsnachfrage den vorgegebenen Betreuungsschlüssel wahren zu können und im erforderlichen zeitlichen Rahmen das dafür benötigte Betreuungspensum zu gewährleisten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, für die Tagesstrukturen Gemeinde Wallbach einen Stellenplan von 200 % zu genehmigen.

Traktandum 9: Zusicherung des Gemeindebürgerrechts

Einleitung

Gemäss § 11 des kantonalen Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht entscheidet im Verfahren betreffend die ordentliche Einbürgerung von Ausländern die Gemeindeversammlung über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts. Bei einem positiven Beschluss holt das Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung ein. Danach entscheidet der Grosse Rat bzw. dessen Justizkommission abschliessend.

Einbürgerungsgesuche können an der Versammlung nur auf begründeten Antrag hin abgelehnt werden. Es muss ein begründeter Ablehnungsantrag gestellt werden.

Gemäss Rechtsprechung des Bundesgerichts unterstehen Gemeindeversammlungsbeschlüsse über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts nicht dem Referendum.

Gesuche um Ordentliche Einbürgerung in der Schweiz

9.1 Dana Werchau

- Dana Werchau, 1980, von Deutschland

Der Gemeinderat hat die vorgeschriebenen Erhebungen durchgeführt. Die Bewerberin ist mit den schweizerischen und regionalen Sitten und Gebräuchen vertraut und ins hiesige Gesellschaftsleben integriert. Das Gesuch wurde wie vorgeschrieben öffentlich publiziert. Es wurden aus der Bevölkerung keine Eingaben gemacht.

Sämtliche Einbürgerungsvoraussetzungen sind erfüllt.

Antrag

Dana Werchau, 1980, von Deutschland, sei das Gemeindebürgerrecht von Wallbach AG zuzusichern.

9.2 Sabine Britta Kux-van Geijtenbeek

- Sabine Britta Kux-van Geijtenbeek, 1963, von Deutschland

Der Gemeinderat hat die vorgeschriebenen Erhebungen durchgeführt. Die Bewerberin ist mit den schweizerischen und regionalen Sitten und Gebräuchen vertraut und ins hiesige Gesellschaftsleben integriert. Das Gesuch wurde wie vorgeschrieben öffentlich publiziert. Es wurden aus der Bevölkerung keine Eingaben gemacht.

Sämtliche Einbürgerungsvoraussetzungen sind erfüllt.

Antrag

Sabine Britta Kux-van Geijtenbeek, 1963, von Deutschland, sei das Gemeindebürgerrecht von Wallbach AG zuzusichern.

9.3 Gabriele Lieselotte Barth und Korbinian Johannes Barth

- Gabriele Lieselotte Barth, 1970, von Deutschland
- Korbinian Johannes Barth, 2009, von Deutschland

Der Gemeinderat hat die vorgeschriebenen Erhebungen durchgeführt. Die Bewerber sind mit den schweizerischen und regionalen Sitten und Gebräuchen vertraut und ins hiesige Gesellschaftsleben integriert. Das Gesuch wurde wie vorgeschrieben öffentlich publiziert. Es wurden aus der Bevölkerung keine Eingaben gemacht.

Sämtliche Einbürgerungsvoraussetzungen sind erfüllt.

Antrag

Gabriele Lieselotte Barth, 1970, von Deutschland und Korbinian Johannes Barth, 2009, von Deutschland, sei das Gemeindebürgerrecht von Wallbach AG zuzusichern.

9.4 Klaus Guenter Tolu

- Klaus Guenter Tolu, 1969, von Italien

Der Gemeinderat hat die vorgeschriebenen Erhebungen durchgeführt. Der Bewerber ist mit den schweizerischen und regionalen Sitten und Gebräuchen vertraut und ins hiesige Gesellschaftsleben integriert. Das Gesuch wurde wie vorgeschrieben öffentlich publiziert. Es wurden aus der Bevölkerung keine Eingaben gemacht.

Sämtliche Einbürgerungsvoraussetzungen sind erfüllt.

Antrag

Klaus Guenter Tolu, 1969, von Italien, sei das Gemeindebürgerrecht von Wallbach AG zuzusichern.

9.5 Kai Jörg Hinz und Tatjana Hinz

- Kai Jörg Hinz, 1962, von Deutschland
- Tatjana Hinz, 1967, von Deutschland

Der Gemeinderat hat die vorgeschriebenen Erhebungen durchgeführt. Die Bewerber sind mit den schweizerischen und regionalen Sitten und Gebräuchen vertraut und ins hiesige Gesellschaftsleben integriert. Das Gesuch wurde wie vorgeschrieben öffentlich publiziert. Es wurden aus der Bevölkerung keine Eingaben gemacht.

Sämtliche Einbürgerungsvoraussetzungen sind erfüllt.

Antrag

Kai Jörg Hinz, 1962, von Deutschland, und Tatjana Hinz, 1967, von Deutschland, sei das Gemeindebürgerrecht von Wallbach AG zuzusichern.

9.6 Brenda María Kunstmann Arhanchiague

- Brenda María Kunstmann Arhanchiague, 1977, von Frankreich und Chile

Der Gemeinderat hat die vorgeschriebenen Erhebungen durchgeführt. Die Bewerberin ist mit den schweizerischen und regionalen Sitten und Gebräuchen vertraut und ins hiesige Gesellschaftsleben integriert. Das Gesuch wurde wie vorgeschrieben öffentlich publiziert. Es wurden aus der Bevölkerung keine Eingaben gemacht.

Sämtliche Einbürgerungsvoraussetzungen sind erfüllt.

Antrag

Brenda María Kunstmann Arhanchiague, 1977, von Frankreich und Chile, sei das Gemeindebürgerrecht von Wallbach AG zuzusichern.

9.7 Lena Marie Klinge

- Lena Marie Klinge, 1982, von Deutschland

Der Gemeinderat hat die vorgeschriebenen Erhebungen durchgeführt. Die Bewerberin ist mit den schweizerischen und regionalen Sitten und Gebräuchen vertraut und ins hiesige Gesellschaftsleben integriert. Das Gesuch wurde wie vorgeschrieben öffentlich publiziert. Es wurden aus der Bevölkerung keine Eingaben gemacht.

Sämtliche Einbürgerungsvoraussetzungen sind erfüllt.

Antrag

Lena Marie Klinge, 1982, von Deutschland, sei das Gemeindebürgerrecht von Wallbach AG zuzusichern.

Traktandum 10: Verschiedenes
